

Außenseiterspiel

Geeignet für: TeamerInnenschulungen, Vorbereitungsseminare, Beginn einer Jugendreise ins In- und Ausland, internationale Jugendbegegnungen

TeamerInnen: mindestens eine

Teilnehmende: mindestens acht

Alter: ab 12 Jahren

Zeit: ca. 60 Minuten

Material: keines

Raumgestaltung: Platz zum Herumlaufen, Stuhlkreis

Methode: Eine Freiwillige schlüpft in die Rolle eines Außenseiters und versucht, mit der restlichen Gruppe Kontakt aufzunehmen.

Ziele:

- Die Teilnehmende erfahren was es bedeutet, AußenseiterIn zu sein.
- Die Teilnehmenden erfahren, dass eine Außenseiterrolle weniger durch das Verhalten der AußenseiterIn begründet ist, als durch das Verhalten der Ausschließenden.

Ablauf:

Die Teilnehmenden laufen durch den Raum. Wenn sich Leute begegnen, grüßen sie sich, bilden Gruppen und unterhalten sich. Eine Freiwillige spielt nun die AußenseiterIn. Sie muss versuchen, in die Gruppen zu gelangen und mit den Mitgliedern Gespräche anzufangen. Die Teilnehmenden versuchen, den Kontakt zur AußenseiterIn zu meiden. Eventuell kann nach etwa 15 Minuten eine andere Freiwillige in die Rolle der AußenseiterIn schlüpfen.

Es folgt eine moderierte Diskussion. Leitfragen können sein:

- Wie hat die AußenseiterIn versucht, Kontakt aufzunehmen?
- Wie haben die Gruppen diesen Kontakt verhindert?
- Wie hat sich die AußenseiterIn dabei gefühlt?
- Wie hätte sich die AußenseiterIn verhalten müssen, um akzeptiert zu werden?
Gibt es für die Außenseiterin überhaupt eine Möglichkeit aus der Außenseiterrolle hinaus zu kommen?
- Haben die Teilnehmenden ähnliche Situationen schon einmal erlebt?

Schwierigkeitsgrad: 2

Themenfeld: Kooperation